Baumwollproduktion : Südamerika rekordverdächtig

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baumwollproduktion – Südamerika rekordverdächtig*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

2006/07 wird die weltweite Produktion für Baumwolle auf 25,3 Mio. t geschätzt und liegt damit, vornehmlich dank besserer Erträge, um 670'000 t höher als in der vorherigen Saison. Südamerikas Baumwollanbaufläche wuchs um 16 % auf 1,8 Mio. ha. Bei einem Durchschnittsertrag von 949 kg/ha (11 % höher als in der letzten Saison) wird die Produktion in dieser Region voraussichtlich einen Rekord von 1,7 Mio. t (+28 % gegenüber der Vorsaison) erreichen. Für Brasilien wird eine Produktionssteigerung um 33 % auf 1,4 Mio. t und für Argentinien um 35 % auf 177'000 t erwartet. Die meisten anderen südamerikanischen Länder rechnen mit einer gleich bleibenden Erzeugung oder einer Abnahme.

Die internationalen Baumwollpreise sind während dieser Saison leicht gestiegen: Der Cotlook A Index erreichte in den ersten sieben Monaten der Saison 2006/07 durchschnittlich 58,5 Cents/lb im Vergleich zu 56,4 Cents/lb innerhalb der gleichen Periode der Vorsaison. Die internationalen Preise für diverse konkurrierende Rohstoffe sind jedoch seit der letzten Saison erheblich stärker angestiegen. Insbesondere der erhöhte Bedarf an Ethanol hat in den USA den Preis für Mais auf das höchste Niveau seit 1996 getrieben.

Wachsende Anbaufläche

Die globale Anbaufläche für Baumwolle wird 2007/08 voraussichtlich um 1 % auf 34,4 Mio. ha wachsen. Unter der Prämisse durchschnittlicher Klimakonditionen wird der weltweite durchschnittliche Ertrag für 2007/08 auf unveränderte 738 kg/ha und die Welt-Baumwollproduktion auf beständige 25,4 Mio. t prognostiziert. Für China wird eine Produktionsabnahme um 4% auf 6,5 Mio. t und für die USA um 7 % auf 4,4 Mio. t vorhergesagt. Im Gegensatz dazu wird für Indien mit einer Produktionssteigerung von 2% auf einen Rekord von 4,7 Mio. t und für Pakistan von 4% auf 2,2 Mio. t gerechnet.

Höherer Verbrauch

Der weltweite Baumwollverbrauch wird für 2006/07 auf 26 Mio. t geschätzt (+4%). Auch für 2007/08 wird ein Wachstum erwartet, jedoch von geringerer Ausprägung (+2 %). Die chinesische Verarbeitung wird weiterhin den weltweiten Verbrauch bestimmen, 2007/08 mit einem projizierten Marktanteil von 41 % gegenüber 40 in der Saison 2006/07. Doch auch in einigen anderen Ländern (einschliesslich Indien und Vietnam, wo die Kosten der Spinnereien niedriger sein sollen) dürfte 2007/08 die Verarbeitung zunehmen.

Für die USA wird ein sinkender Export erwartet. Die Ausfuhren der USA werden 2006/07 um voraussichtlich 17 % sinken und sich auf 3,2 Mio. t belaufen. Folglich verringert sich in den Prognosen der Anteil der USA am Weltexport um zwei Prozentpunkte auf 37 %; der niedrigste Stand seit 2001/02.

In dieser Saison kommt die US-Baumwolle langsamer aus der Beleihung, da die chinesischen Baumwollimporte bis jetzt kein hohes Tempo auswiesen und die Differenz zwischen Adjusted World Price und den New Yorker Notierungen zu gering war, um das Auslösen der Baumwolle attraktiv zu machen. Zudem beklagten Händler die hohen Qualitätsaufschläge im Beleihungsprogramm.

Die chinesischen Importe werden für 2007/08 höher veranschlagt, da man von einem zunehmenden Bruch zwischen Inlandsverbrauch und Produktion ausgeht. Dies wird 2007/08 den weltweiten Import um 7 % auf 9,2 Mio. t antreiben; bis heute der zweithöchste Wert seit dem Rekordhoch von 9,8 Mio. t in 2005/06.

Der Welt-Baumwoll-Lagerbestand wird 2006/07 voraussichtlich um 3 % auf 11,6 Mio. t und 2007/08 um 7 % auf 10,7 Mio. t sinken. Die Bestände werden 2007/08 in China vermutlich stärker fallen (-9 %) als im Rest der Welt (-7 %). Höher angesetzte chinesische Importe und ein stabiles Verhältnis zwischen Bestand und Verbrauch ausserhalb Chinas deuten 2007/08 auf eine Zunahme des durchschnittlichen Cotlook A Indexes hin.

**Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de*

Redaktionsschluss Heft 4/2007: 18. Juni 2007